

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 35.

Freitag, den 13. Februar 1885.

(611—3) **Kundmachung.** Nr. 1263.

Für das Jahr 1885 sind fünf Friedrich Sigmund Freiherr von Schwigen'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert zwanzig sechs (126) Gulden, für arme, nothleidende, in Laibach wohnhafte Witwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Lauffcheine und dem Dürftigkeitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, daß ihre Familie dem krainischen Herrenstande angehört, endlich im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter, mit der dieselbe nachweisenden Urkunde belegten Gesuche spätestens bis

15. März 1885

bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu übergeben.

Laibach am 8. Februar 1885.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(635) **Kundmachung.** Nr. 820.

Zwei secundärärztliche Dienststellen

sind im Laibacher Civilspitale zu besetzen. Die Bewerbungsgesuche sind

bis 10. März 1885

bei der gefertigten Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten einzubringen.

Laibach am 8. Februar 1885.

Vom krainischen Landesauschusse.

(634—1) **Adjutenstiftung.** Nr. 621.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen v. Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl.

(628—1) **Kundmachung.** Nr. 1938.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende August 1885 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Bärenthal	Treffen	7. Jänner 1885, Z. 15 945.
2	Döbelf	Krainburg	7. " 1885, Z. 161.
3	Podborscht	Sittich	7. " 1885, Z. 164.
4	Zagorica	"	7. " 1885, Z. 165.
5	Zatlanc	Oberlaibach	21. " 1885, Z. 638.
6	Janežovo Verbo	Mur. - Feistritz	21. " 1885, Z. 725.
7	Šambije	"	21. " 1885, Z. 726.
8	Verbce	"	21. " 1885, Z. 727.
9	Žerovnica	Radmannsdorf	21. " 1885, Z. 857.
10	Kaplavas	Stein	21. " 1885, Z. 1098.
11	Prebise	Möttling	28. " 1885, Z. 1447.

Graz am 4. Februar 1885.

erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden bis 25. März 1885 bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

k. k. Landesgericht Laibach, am 7. Februar 1885.

(608—3) **Kundmachung.** Nr. 1758.

Die Postexpedientenstelle in Niederdorf bei Reifnitz, Bezirkshauptmannschaft Gottschee, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Niederdorf bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 3. Februar 1885.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(560—3) **Bezirks-Hebammenstelle.** Nr. 113.

Die Bezirks-Hebammenstelle in der Gemeinde Obergurt mit einer jährlichen Remuneration von 31 fl. 50 kr. aus der Bezirks-casse ist in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen haben ihre mit dem Zeugnisse der geburtsärztlichen Lehranstalt versehenen Gesuche entweder direct oder im Wege der vorgelegten Behörde

bis Ende Februar l. J.

anher vorzulegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 3. Februar 1885.

(579—2) **Kundmachung.** Nr. 407.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die Localerhebung zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Šmerdorf (Černeča vas)

auf den 2. März 1885,

früh 7 Uhr und die darauffolgenden Tage, hiegericht angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. Februar 1885.

(627—1) **Kundmachung.** Nr. 1937.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, N. G. Nr. 96, der 1. März 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 28. Febr. 1886 bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	St. Marcin	Laibach	7. Jänner 1885, Z. 15 967.
2	Brezovica	Treffen	7. " 1885, Z. 15 992.
3	Koritno	Landstraß	7. " 1885, Z. 15 993.
4	Zagrad	Massenfuß	7. " 1885, Z. 15 994.
5	Šrast	Šchernembl	7. " 1885, Z. 15 995.
6	Kleinweiden	Treffen	7. " 1885, Z. 99.
7	St. Katharina	Neumarkt	14. " 1885, Z. 332.
8	Büchel	Gottschee	14. " 1885, Z. 454.
9	Unterlag	"	14. " 1885, Z. 455.
10	Unterturn	Rudolfswert	14. " 1885, Z. 456.
11	Steintwand	"	14. " 1885, Z. 457.
12	Šereindorf	"	14. " 1885, Z. 458.
13	Ravno	Gurksfeld	21. " 1885, Z. 704.
14	Gurksfeld	"	21. " 1885, Z. 705.

Graz am 4. Februar 1885.

Anzeigebblatt.

(551—3) **Objava.** Št. 456.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da je Anton Hočev var iz Kopolj št. 38 zoper Andreja in Antona Babiča, dediča Adama Babiča in Jarneja Hočevarja, oziroma njih pravne naslednike, pri tem sodišči zaradi spoznanja in dovoljenja zemljeknjiznega izbrisa zastavnih pravic na posestvu v vlogi št. 34 katastralne občine Kopolje tožbo vložil dne 26ga

januarija 1885, št. 456, čez katero je k ustni razpravi odločen dan na

10. marcija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči. Ker je prebivališče toženih temu sodišču neznano, postavlja se gospod Matija Hočev var iz Velikih Lašič v tem dejanji za oskrbnika na nevarnost in troške toženih.

To se toženim s tem naznanja, da si ali družega oskrbnika izvolijo, ali postavljenemu oskrbniku vse pripomočke podajo, kar je njih opravičenji

potrebno, ali pa k razpravi sami pridejo, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 27. januarija 1885.

(615—2) **Naznanilo.** Št. 631.

Naznanilo.

V dan 21. februarija 1885

ob 11. uri dopoludné se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Ivana Malešiča iz Radovič

št. 1 pod vložno št. 26 davkarske občine Radovič vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. januarija 1885.

(617—2) **Naznanilo.** Št. 632.

Naznanilo.

V dan 21. februarija 1885 ob 11. uri dopoludné se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Jova Juriča iz Doljane pod kurr. št. 1523 v Brezovici, grajščine Metlika, vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. januarija 1885.

(610—1) Nr. 625.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Josef Kuschar und der k. k. priv. Baumwollspinnerei und Weberei in Laibach gegen Blas Kuschar pcto. Anerkennung der Indebite-Haftung und Bestattung der Löschung der auf den kaiserlichen Realitäten und den Grundbuchs-Einl.-Nr. 28 und 360 der Catastralgemeinde Petersvorstadt aus dem Schuldscheine vom 22. April 1847 intabulierten Forderung per 250 fl. C. M. c. s. c. die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung hiergerichtlich auf den

27. April 1885, vormittags 10 Uhr, angeordnet und zur Vertretung des unbekannt wo abwesenden Beklagten Blas Kuschar und seiner allfälligen, hiergerichtlich unbekanntten Rechtsnachfolger der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt worden. Laibach am 31. Jänner 1885.

(612—3) Nr. 957.

Executive Fahrnißversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in der Executions-sache des gewerblichen Aushilfscaffereines in Laibach (durch Dr. Mosche) gegen Franz Supancic pcto. 400 fl. f. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Dezember 1884, Z. 7925, auf den

16. Februar 1885 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Franz Supancic gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtung, mit dem Anhang geschritten, daß die Pfandstücke bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Laibach am 7. Februar 1885.

(624—2) Nr. 7437.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Martin Peteln von Tomiselj (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Johann Zavornik in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, in der Grundbucheinlage 48 der Catastralgemeinde Kralauvorstadt, Brunngasse Hs.-Nr. 17 gelegenen Realität reassumiert und hiezu die dritte Feilbietungs-Tag-satzung auf den

16. Februar 1885, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 2. Dezember 1884.

(46—2) Nr. 1605.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-wert wird gegen den im Jahre 1845 nach Deutschland auf den Hausierhandel abgegangenen und seit dieser Zeit verschollenen Michael Zagar von Dol Nr. 17 im Bezirke Tschernembl die Todeserklärung eingeleitet, und es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Peter Perse in Tschernembl über den Abwesenden Nachricht zu geben.

Die Edictalfrist endet mit 1. Mai 1886,

wornach auf neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.

Rudolfswert am 23. Dezember 1884.

(260—3) Nr. 190.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ersuchen des Herrn Ferdinand Dollar gemeinschaftlich mit der krainischen Escomptebank in Laibach das Amortisationsverfahren inbetreff des von der krainischen Escomptebank dem Herrn Ferdinand Dollar in Winkel ausgestellten Depotscheines ddo. 15ten Juli 1882, Nr. 780, über zwei daselbst verpfändete Credit-Lose eingeleitet worden sei.

Dessen werden alle jene, welche auf obigen Depotschein ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, daselbe so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

bei diesem k. k. Landesgerichte anzumelden und nachzuweisen, als sonst über weiteres Anlangen obiger Depotschein amortisiert und rechtsungültig erklärt werden würde.

Laibach am 10. Jänner 1885.

(296—3) Nr. 120.

Edict

betreffend die Todeserklärung des Ferdinand Tomic.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekanntgemacht, daß Maria Bidic hieramts um die Todeserklärung ihres Bruders Ferdinand Tomic angesucht habe.

Ferdinand Tomic, geboren am 20. April 1837 in Laibach, Gutina-hersohn und Handlungslehrling, verließ im April 1857 Laibach mit dem ausgesprochenen Vorsatze, nach Triest zur Marine zu gehen. Seitdem ist derselbe verschollen.

Es werden nun diejenigen, welche Nachrichten über den Abwesenden anzugeben wissen, aufgefordert, solche dem Gerichte oder dem unter einem für den Abwesenden bestellten Curator ad actum Herrn Felix Weidinger in Laibach bekanntzugeben.

Die Entscheidung über diese angesuchte Todeserklärung wird nach Ablauf dieser Edictalfrist, welche am

15. Februar 1886 zu Ende geht, über neuerliches Ansuchen erfolgen. Laibach am 13. Jänner 1885.

(5334—2) Nr. 1606.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-wert wird gegen den im Jahre 1852 nach Amerika abgegangenen, seit dieser Zeit verschollenen Jure Zagar von Dol Nr. 17 im Bezirke Tschernembl die Todeserklärung eingeleitet. Es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Peter Perse in Tschernembl über den Abwesenden Nachricht zu geben.

Die Edictalfrist endet mit 1. Mai 1886,

wornach auf neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert am 23. Dezember 1884.

(224—3) Nr. 8137.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über die von der Firma Franz Kav. Souvan in Laibach (durch Doctor Sajovic) gegen Andreas Mlekus, Hausierer in Flitsch, pcto. 339 fl. 97 kr. sub praes. 21. Oktober 1884, Z. 6550, eingebrachte Klage dem Beklagten Andreas Mlekus, derzeit unbekanntten Aufenthaltes, als Curator Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, bestellt und zur summarischen Verhandlung dieser Rechts-sache die Tagsatzung auf den

23. Februar 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Dieses wird dem Andreas Mlekus mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß er zur Tagsatzung entweder selbst erscheine oder seine Beihilfe dem ihm bestellten Curator an die Hand gebe, überhaupt im gerichtsmäßigen Wege einzuschreiten wisse.

Laibach am 3. Jänner 1885.

(623—1) Nr. 831.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Anton Verbinc, Besitzer in Stefansdorf (durch Dr. Ivan Tavcar), gegen den unbekannt wo befindlichen Matthäus Tscherne und seine unbekanntten Rechtsnachfolger sub praes. 31. Jänner 1885, Z. 831, die Klage auf Erziehung der Piegenschaft sub Einl.-Nr. 705 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt eingebracht, worüber den obigen Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Anton Novak von Stefansdorf als Curator aufgestellt und zur summarischen Verhandlung über obige Klage die Tagsatzung auf den

4. Mai 1885, 9 Uhr vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt wurde.

Dessen werden Matthäus Tscherne und seine unbekanntten Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, damit sie zu obiger Tagsatzung selbst erscheinen oder ihre Rechtsbeihilfe dem obigen Curator bis hin an die Hand geben oder allenfalls einen andern Vertreter bestellen können, indem widrigenfalls

nur mit dem für sie bestellten Curator verhandelt und darob, was Rechtens ist, erkannt werden wird.

Laibach am 3. Februar 1885.

(633—1) Nr. 886.

Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des Krain. Landesfondes) die executive Versteigerung der der Mathilde Sedert, Spenglersgattin, in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 6200 fl. geschätzten Realität Conscr.-Nr. 5 in der Wiesen-gasse Einl.-Nr. 164 des Grundbuchs der Catastralgemeinde Petersvorstadt in Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar:

- die erste auf den 16. März,
- die zweite auf den 16. April und
- die dritte auf den 18. Mai 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Amtslocale Sitticherhof II. Stock mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Procent zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Februar 1885.

(450—2) Nr. 462.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der der Benetanda und dem Franz Supancic gehörigen, gerichtlich auf 19 000 fl. geschätzten Hausrealität in Laibach am Alten Markt Nr. 1, Grundbucheinlage Nr. 2 der Catastralgemeinde Stadt Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 23. März,
- die zweite auf den 27. April
- und die dritte auf den 1. Juni 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. Jänner 1884.

! Durchführung!

jeder geschäftlichen oder auch privaten, deli- caten, schwierigen Commission durch das Oesterr. Interventions-Bureau (683) Wien, VI., Casa piccola. 20-1

Für ein Handlungshaus der Kurz- warenbranche wird ein (636) 3-1

junger Mann

nicht unter 24 Jahren fürs Comptoir accep- tiert. Schöne Schrift und Kenntnisse in der Buchführung und Correspondenz erforder- lich. Briefe mit Salairansprüchen, bisheriger Ver- wendung und Photographie unter „Comptoi- rist“ an Haasenstein & Vogler (Bin- cenz Gint, I. I. Hofbuchhandlung), Einz.

Solide Agenten

(631) gegen Provision acceptiert I. kärnt. Draht-Netz-Matratzenfabrik Czech & Co. in Klagenfurt.

Gute Anstellung!

finden Geschäftsleute, Agenten, Beamte, Private etc., welche sich mit dem Verlaufe von österr.-ungar. Staats- und Prämien- Losen gegen monatliche Ratenzahlungen laut Gesetz-Artikel XXXI vom Jahre 1883 befassen wollen; bei einiger Thätigkeit ist auf einen monatlichen Verdienst von 100 bis 300 Gulden zu rechnen. — Offerte mit Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung sind zu richten an die: Hauptstädtische Wechselstuben-Gesell- schaft, Budapest. (448) 6-6

80proc. Essig-Essenz

zur sofortigen billigen Herstellung von aller- bestem Einmach- und Speise-Essig. (1 Liter Essenz à fl. 1,20 gibt, mit frischem Wasser verdünnt, 85 bis 40 Liter Speise-Essig.) Von ersten Behörden allen Kaufleuten und Fami- lien wärmstens empfohlen. Reinheit garantiert.

Carl Gustav Schmidt & Co.

(574) III., Heumarkt 9, Wien. 5-2

Dr. Hirsch

bestkannter Specialarzt für Syphilis und Haut- krankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Methode

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Harnröhren- und Bla- senleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Juck- bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folge- übel und ohne Vernachlässigung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstraße 5

(früher durch viele Jahre Mariabilderstraße). Ord- niert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Hono- rar mäßig. (362) 6

(595) Nr. 797.

Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Han- delsgerichte Laibach wurde am 8ten Februar 1885 die Eintragung der Firma:

Holzdeckelfabrik ob Neumarkt
Charles Moline

in das Register für Einzelfirmen vor- genommen.

Laibach am 6. Februar 1885.

(587-2) Nr. 712.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird hiemit bekannt ge- macht:

Dass das k. k. Kreisgericht in Ru- dolfswert mit Beschluss vom 30. De- zember 1884, Z. 1661, den in der Lan- desirrenanstalt zu Studenz befindlichen 40 Jahre alten ledigen Tagelöhner Josef Primc von Selo, Gemeinde Töpliz, ob Blödsinnes im Sinne des § 273 allg. G. B. unter Curatel gestellt habe und dass demselben Anton Primz von Selo bei Töpliz zum Curator ernannt worden sei.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 23. Jänner 1885.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

AFRIKA
Der dunkle Erdtheil
im
Sichte unserer Zeit.
Von
Dr. Schweiger-Lerchenfeld.

Erscheinung
30 Lieferungen
à 30 Kr. = 60 Pf.

Mit 300 Illustrationen
in Holzschnitt
und vielen
Karten.

Zu beziehen durch
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

(302) 3-3

Der neueste Zeitungs-Katalog

1885 nebst Insertions-Tarif 1885

der Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse

ist soeben erschienen. — Derselbe enthält ausser sämtlichen politischen Zei- tungen auch ein ausführliches Verzeichnis der (575)

Fach-Zeitschriften.

In einem besonderen Anhang geben zahlreiche Blätter näheren Aufschluss über ihren Leserkreis, Verbreitung etc. — meistens unter Beifügung einer photographisch verkleinerten Abbildung und einer Titel-, resp. Annoncenseite. Alle grösseren Inserenten erhalten den Katalog auf Wunsch gratis und franco.

(614-2) Nr. 385.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Stepfel und dem verstorbenen Franz Setina sen., dann den Franz Setina jun., Agnes Setina und Josef Rosicek, resp. ihren unbekannteten Rechtsnachfolgern, Herr Franz Florjancic von Seisenberg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die Feilbietungsbescheide vom 8. November 1884, Z. 3622, übermittelt. k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. Jänner 1885.

(420-3) Nr. 140.

Erinnerung

an Jakob Spellic und dessen Rechts- nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Jakob Spellic und dessen Rechts- nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Benicic von Unter- kreuz wider dieselben die Klage auf Er- sichtigung des im Grundbuche der Catastral- gemeinde Grafendorf Einl.-Nr. 352 vor- kommenden Weingartens sub praes. 15ten Jänner 1885, Z. 140, hieramit ein- gebracht, worüber zur ordentlichen münd- lichen Verhandlung die Tagung auf den 19. Februar 1885,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Anton Spellic von Döbernik als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen an- deren Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 17ten Jänner 1885.

(181-2) Nr. 9459.

Bekanntmachung.

Dem Josef Hraštovic von Radlistnik und den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Elisabeth und Helena Hraštovic von dort wird Herr Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt, und wurden demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 23ten November l. J., Z. 8499, und 2. De- zember l. J., Z. 8794, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Dezember 1884.

(5329-3) Nr. 5074.

Erinnerung

an Maria und Gregor Rosenina und Maria Lustril unbekannteten Aufenthaltes und deren ebenfalls unbekanntete Rechts- nachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der Maria und dem Gregor Rosenina und Maria Lustril unbekannteten Aufen- haltes und deren ebenfalls unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge- richte Johann Trattnik von Zeier Nr. 38 die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erlöschung ihrer auf der Realität Einlage Nr. 48 C. G. Zeier haftenden Forderungen eingebracht, worüber die Tagung hiergerichts auf den

28. Februar 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe- send sind, so hat man zu deren Vertre- tung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Laibach als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 23ten November 1884.

(337-3) Nr. 342.

Bekanntmachung.

Den unbekannteten Erben der Paul und Josef Nagode und des Michael Wolk von Kalce wurde Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar hier, unter gleich- zeitiger Zufertigung des Bescheides vom 25. November 1884, Z. 9078, zum Cu- rator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten Jänner 1885.

(321-3) Nr. 156.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaplenek von Oblak die mit dem Be- scheide vom 24. Juni 1883, Z. 4667, auf den 16. Februar 1883 angeordnete gewesene, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Simon Arko von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 194 ad Herrschaft Ortenegg mit dem früheren Anhang auf den

23. Februar 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Jänner 1885.

(339-2) Nr. 20.

Erinnerung

an Helena Madel, Jakob Mele und Mathias Gostisa, rücksichtlich deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Helena Madel, den Jakob Mele und Mathias Gostisa, rücksichtlich deren Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Madel eine Klage auf Anerken- nung der Verjährung verschiedener auf der Realität Grundbucheinlage Nr. 20 der Catastralgemeinde Fleckdorf haftenden Posten hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den

2. März 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Jänner 1885.

(556-2) Nr. 524.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Loitsch (nom. des hohen Aerars) die executive Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 5797 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 23 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

30. April 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Handrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur am oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten Jänner 1885.